

Englisch C1 - Änderung März 2009

Beitrag von „philosophus“ vom 3. Juni 2009 18:05

Zitat

Original von silke111

finde es ja auch nicht richtig, aber wenn man mal überlegt, dass englisch-lehrer fast muttersprachlerniveau beherrschen sollten und ein ziemlich großer anteil aller gs-lehrer englisch unterrichten muss, damit die u-versorgung gewährleistet ist, muss doch jedem klar werden, dass wir dann in unserer berufsgruppe eine auffällig große menge an besonders sprachtalentierten lehrern haben müssten.....

Das ist natürlich eine schulpolitische Frage, aber was ist eine flächendeckende Unterrichtsversorgung wert, die keine Qualitätsstandards erfüllt? Ich sehe es gerade in meiner 5. Klasse: Die Englischkollegin war das erste Halbjahr hauptsächlich damit befasst, die höchst unterschiedlichen Englisch-Kenntnisse aus der Grundschule halbwegs auf ein Niveau zu bringen. Teilweise konnten die Kinder schon ganz passabel Englisch, teilweise haben sie sogar Falsches gelernt, weil die betreffende GS-Kollegin wohl auf Kriegsfuß mit der engl. Grammatik steht. Und den Kindern die falsch gelernten Sachen wieder "abzugewöhnen", ist außerordentlich mühsam. Daher hätte ich lieber kein GS-Englisch als unqualifiziertes (und bin froh, dass es - bei uns - kein GS-Frz. gibt).